

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

4.11.1776 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974910](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974910)



 Montag, den 4. Novembr. 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es soll die Befehl des in künftigen Jahre zu erbauenden neuen Burwinkel Balkensto-
les erforderliche Zimmer- und Schmiedearbeit, den 14ten Nov. a. c., Morgens um
10 Uhr, in hiesiger Hochfürstl. Cammer, öffentlich, mindestfordernd ausgedungen wer-
den. Annehmer haben sich demnach zur bestimmten Zeit einzufinden, die Conditiones
zu vernehmen und den Verding zu gewärtigen.
Oldenburg aus der Cammer, den 31sten Octobr. 1776.

v. Hendorff.

Dollken.

Schloifer.

- 2) Es ist Johann Sieffen, Hausmann zu Wanse, gelöhnen, den Rest von seinem zu
Hollwege belegenen, sogenannten Wiemken Erbe, imgleichen das von Gerd Pieper Ger-
des zu Westerloy an sich gekaufte Hasen Wohnhaus nebst Ländereyen, und zwar erstere
den 27sten Nov., in Hobbie Krughause, zu Hollwege, und letzteres den 28sten hujus, in
Allert Pieper Gerdes Krughause, verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden
sollte, verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 25sten Nov. a. c., beim Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 3) Ernst Christian Fuhrten hat seitte, neulich aus Delmerich Hasen Erben Concurz geldsete,
im Mohrdorf, Kirchspiels Altenhutors, belegene Kdtheren mit Zubehdr, an Detmer
Claussen verkauft.
Die Angabe ist den 28sten Nov. a. c., beim hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 4) Es sollen des wehl. Diederich von Nonnen, zur Berne, sämtliche Creditores, ihre For-
derungen, den 26sten Nov., beim Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, angeben
und gehörig bescheinigen.
- 5) Hannke Dierßen, aus Overwarfe, hat von den aus Weimelt, Hülseberg, zu Stotel, Con-
curz geldseten Ländereyen 2 Acht im Dofen, an Nicolaus Bartling zu Ueberlande verkauft.
Die Angabe ist den 14ten Dec. a. c., beim Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte.
- 6) Wesland Hinrich Meyers Erben sind gesonnen, ihr in Delmenhorst, zwischen Matthias
Christensen und Harm Lepenbrinks Häusern, belegenes bürgerliches Wohnhaus cum
Pertinentiis, den 15. Nov. d. J., in des Gastgeber Kdrners Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 14ten Nov. a. c., beim Delmenhorstischen Stadtgerichte.
- 7) Der Herr Canzlerath von Rohden hat diejenigen 18 und einen halben Schffel Saatländ,
welche er am 6ten Sept. d. J., in Oltmann Wiemken Vergantung gekauft, an Hier
Allers zu Ohmstede, gegen dessen auf der Hoagheide belegenen Kamp Landes von 21
Schffel Saat, welcher in No. 1742. von Joh. Klübbes gekauft, übertragen und vertauscht.
Die Angabe ist den 5ten Dec. a. c., beim hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 8) Wiber Dieß Ofmann, Rdtter zur Madayß, in der Hausvogten Oldenburg, entsethet Schuldenhalber, bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurse.
 (1) Die Angabe ist den 2ten Dec. (2) Deduction den 16ten ejusd. (3) Prioritäts Urtheil den 8ten Jan. 1777. (4) Vergantung oder Bße den 22sten ejusdem.

Auf eingegangene Requisition des Bischöflichen Osnabrückischen Official-Gerichtes.

- 9) Wir Franz Salesius, Freiherr von und auf Weichs, der hohen Cathedral-Kirche zu Osnabrück Capitular Herr, des Bischöflichen Hofes hieselbst Officialis-Rath und ordentlicher Richter etc. Fügen jedermänniglich hiermit zu wissen, daß wider den Kunstbäudeler Johann Silies Witte zu Osnabrück annehmro Processus discussionis und über dessen sämmtliches Vermögen Arrestum poenale, gegen dessen Creditores aber Citatis edictalis ad proponendum et justificandum Brevesiones erlangt worden; dahero wird des erwehnten Johann Silies Witten sämmtliches Vermögen mit Arrest und Kummer besahen, fortan dessen Annahmung jedermänniglichen sub poena nullitatis et alia arbitraria hiermit unterlaget und verboten; dann werden auch zugleich alle und jede, welche an dem Johann Silies Witten oder dessen Güter etwas zu fordern haben hiedurch edictaliter citiret und verabladet binnen den ersten 14 Tagen nach Publication dieses vor Uns im Gerichte zu erscheinen um ihre Forderungen ad Protocollum anzugeben und zugleich zu justificiren.

Signatum Osnabrück untern Officialat-Inselgel und des Actuarii gewöhnlichen Unterschrift, den 22sten Oct. 1776.

(L. S.)

H. Diessticker.

Oldenburg ex Curia, den 2ten Novembr. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Provisoris Johann Wilhelm von Harten Wittwe gewillet, ihr am Markte belegenes Haus cum Vertinentiis, am 4ten Decembr. a. t. e. in des Provisoris und Weinbändlers von Harten Hause, Nachmittags um 2 Uhr, öffentlich dem Meistbietenden verkaufen zu lassen; und daß diejenigen, welche daran einen An- und Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit am 2ten ejusdem, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 2ten Novembr. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erben von weyl. Alse Catharina Wolkers gewillet, die von ihrer Erblasserin nachgelassene Kleidungen, Leinenzug und Hausgeräthliche Sachen, am 11ten dieses Monats Nov., Vormittags, in des Gastgebers Christian Diederich Jun. Koppe Hause, öffentlich verkaufen zu lassen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 2ten Nov. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 12) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der hiesige Rathskeller anderweitig am 17ten dieses Monats Nov., Vormittags, auf hiesigem Rathhause, öffentlich dem Meistbietenden verheuert werden solle.

Oldenburg ex Curia, den 2ten Nov. 1776.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 13) Diejenige, welche einige Pfänder sowohl im Wegars als in der Marschbäck, und in den Leichen vor dem Eversten im Stande setzen wollen, können sich bey mir, dem Cammer-Rath Zedelius, am nächstkünftigen Freytag, als den 8ten dieses, des Vormittags um 11 Uhr, melden, und nach Gefallen fordern.

Oldenburg, den 2ten Novembr. 1776.

H. D. Zedelius.

- 14) Einige von der diesjährigen Hobener Wäghlen Reparation übrig gebliebene alte Materialien, eine alte Welle, ein Kreuzhalken nebst einem Schar und zwey Enden dito, 19 Bretter, ein eichen Stück Holz von 9 Fuß, 4 eichen Enden von 4 bis 6 Fuß, eine alte Treppe, 8 dannen Balken von 31 bis 32 Fuß, 8 dito Sparen zu 20 Fuß, 4 dito von 11 bis 12 Fuß, einige 20 Enden von alten Diele, zwey alte Thüren, 20 alte Scheunen, und 31 Enden dito, sollen öffentlich, meistbietend, verkauft werden. Lieb-



haber können sich am 15ten Nov. a. e. Nachmittags um 2 Uhr bey der Hobener Mühle einfinden und kauf.n.

Ellwörden, den 26sten Oct. 1776. Mühle.
 15) Fortsetzung der Liste, von denen seit dem 31sten Mart. 1765. als dem Tage der Errichtung der Brandversicherung Societät in hiesigen Gräfschaften und der Herrschaft Barel abgebrannten Gebäuden, nebst beygefügetem derselben Asscuranz Quanto. Unterm 19. Aug. 1775. war die Assec. Sum. der abgebrannten Gebäude 62838 Rthlr. 58½ Gr.

welcher hinbey gehet:

Für Carsten Norden, im Barelshen, abgebranntes Wohnhaus	90 Rthlr. — —
Für Hinrich Deckers, zum Faderberge, Wohnhaus	120 Rthlr. — —
Für den Langwarder Kirchturm, beträgt der durch einem Brand daran geschehene Schade	500 Rthlr. — —
Für des Hermann Hemkens, zu Bockhorn, Ziegeley, Brandhaus, beträgt der durch Feuer daran geschehene Schade	244 Rthlr. 39 Gr.
Für des Dierk von Münster, zum Grossenmeer, abgebranntes Wohnhaus	110 Rthlr. — —
Und an Verbesserungskosten für dasselbe	265 Rthlr. — —
Für des Johanu Helmers, zum Spohle, in der Herrschaft Barel, abgebranntes Haus	330 Rthlr. — —
dessen Eheuwe	60 Rthlr. — —
Für weyl. Henke Abdicks Kinder, zum Grossenmeer, Wohnhaus	100 Rthlr. — —
Für die in Elsfleth abgebrannte, und asscuriret gewesene 32 Häuser und 9 Nebengebäude	15920 Rthlr. — —
Und an Verbesserungskosten, wegen des mit darunter begriffenen Joh. Rudolph Fried. Bermanns Hauses	60 Rthlr. — —
Für des Jete Bremers, zu Elsfleth, kleines Haus, beträgt der daran geschehene Schade	20 Rthlr. — —
Für weyl. Jürgen Lebben Wittwe, zum Fader Hussendeich, Wohnhaus	400 Rthlr. — —
Für Verd Rungen Wittwe, zu Lienen, Wohnhaus	70 Rthlr. — —

Summa 81128 Rthlr. 25½ Gros.

Oldenburg, den 31sten Octobr. 1776.

*) Beym Gräfl. Barelshen Amtsgericht sind von dem dasigen Schwarz, und Schönfärber Hermann Matthäus Wüller, untern 12ten Oct. 1776. Publicanda ausgenommen worden; wodurch diejenigen Personen, so ihm, vor Jahr und Tag, Sachen zum Färben gebracht, jedoch nicht wieder abgeholt haben, zumahl die Waare durch allerhand Zufälle inmittelst leicht leiden kan, und er seine Bezahlung auch nicht erhält, öffentlich erinnert werden; solche, in Zeit von sechs Wochen, (höchstens bis Neujahr) ablangen lassen; diejenigen aber, so ihm künftig solche Waaren bringen, gleichmäsig erinnert sind, selbige, in der ihnen gesetzten Zeit abzuholen; an sonst die Saumseligen, und welche über die Abholung der zum Färben gebrachten Waaren, sogar, ein Jahr verlaufen lassen, sich den dadurch angeursachten Schaden und Kosten, um so mehr selbst bezumessen haben.

Oldenburger Getralbe = Preise.

Wurster Weizen	86 Rthlr. 1b'or.	Butjad. Wintergärsten	44 Rthlr. 1b'or.
Zeller Weizen	80 — — —	— — — Sommer	40 — — —
Wurster Nocken	58 — — —	Haber, weisser Grügghab.	— — —
Wurster Wintergärsten	44 — — —	— — — Schwarzer	— — —
— — — Sommergärsten	41 — — —	Butjad. Bohnen,	— — —
— — — Erbsen	72 — — —		

Der letzte Preis des Sand, Nockens ist hieselbst 33 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Der berühmte Oculist J. J. v. Hilmer wird nächstens auf einer Reise von Amsterdam nach Hamburg hier kommen, und bey dem Herrn Rathsverwandten Dreithaupt logiren. Die seiner Hülfe benöthiget sind, wollen sich in den ersten zwey Tagen bey ihm melden.
- 2) Jürgen Lürfen, zur Faderlangenstrasse, sind in der Nacht vom 1sten auf den 2ten Nov. 2 Mutterpferde von seinem Lande gestohlen. Eine ist schwarz, und das ander braun, beyde aber sind vorne beschlagen. Wer dem Wirth Barghorn zum Grossenmeer davon Anzeige thun kann, erhält eine gute Belohnung.
- 3) Herr Kaufmann Becker, zu Alens, hat ein Fahrzeug oder Kahn mit Segeln, Anker und Lauen so er also gleich zum Einladen tüchtig von 6 bis 7 Lasten groß, zu verkaufen.
- 4) Es ist dem Hinrich Deiters, zu Braitwarden, in der Nacht vom Sonntag auf den Montag als vom 27sten auf den 28sten dieses, ein schwarzes dreyjähriges Mutterpferd, welches vor den Kopfe grau ist und auf den Rücken einen weissen Fleck hat, dessen Schweif auch unten abgeschnitten vom Lande weggekommen. Wer ihm davon Nachricht ertheilen oder solches anweisen kan, soll eine gute Belohnung haben.
- 5) Weyland Jacob Maessen Majorrenne Erben und dessen Minorennen Sohns gerichtlicher Beystand, wollen ihres Erblassers Hoffstellen und Ländereyen, als 1) die grösse von dem Francio selbst bewohnte Hoffstelle mit 84 Jücker, worunter 7 Jücker Pflugland, 2) eine Hoffstelle mit ungefähr 28 Jücker, worunter 3 Jücker Pflugland, 3) eine Hoffstelle mit ungefähr 19 Jücker, worunter 3 Jücker Pflugland, am 12ten Nov., als Dienstag nach Martini des Nachmittags um 4 Uhr, in weyl. Detke Detken Wirthshause, zu Stollhamm, öffentlich, meistbietend verheuern. Wobey zur Nachricht bemerket wird, daß das sämmtliche Pflugland bereits gefalget ist.
- 6) Weyland Johann Franken Wittive, zum Sarve, will ihre zum Abbehauser Groden belegene Hoffstelle mit 34 Jücker Landes, worunter 15 Jücker Pflugland, unter der Hand verheuern, und ersuchet die Liebhaber sich fordersamft bey ihr zu melden.
- 7) Brunn Giesche, Kirchnrat zu Westerstede, hat 100 Rthlr. Kirchen- und 35 Rthlr. Kanzelgelder sofort jährl. zu belegen.
- 8) Dem Eileri Schwarting, zum Oldenbrock, sind in der Nacht vom 27 auf den 28. Oct. sechs Schaaf, nemlich drey Böcke und drey Lämmer, welche sämmtlich an den Ohren gezeichnet, von seinem Lande entkommen. Wer selbige dem Eigenthümer zuweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
- 9) Es ist der Herr Provisor Kuhlmann gesonnen, sein, am Vardenflether Siel, nahe bey Elsfleth belegenes adelich freyes Haus und Garten, nebst dabey gehörigen Kirchen- und Begräbnisstellen, zu verkaufen, wessfalls sich Liebhaber in den 14 Tagen bey ihm in Oldenburg einfinden wollen, und kann die Hälfte des Kauffschillinges darinn stehen bleiben. Auch ist das Haus und Garten allensfalls zu verheuern, und können sich annehmbliche Heuerleute, bey ihm, oder am 17ten oder 16ten dieses Monats, bey Hinrich Rahmien, zu Elsfleth, einfinden und contrahiren.
- 10) Es hat des Gerriet Schröders Ehefrau, aus Surinam, icht in Develgöbne wohnhaft, gerichtliche Erlaubniß erhalten, einiges chinesisches und japanisches Porcellain, auch einiges Steinenzeug, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen, und ist dazu Terminus auf den 14ten Nov. a. c. angesetzt, alsdenn die Liebhaber sich in ihrer Wohnung, zu Develgöbne, einfinden, und nach Gefallen bieten können.
- 11) Da das Chirurgische Amt des von hier gegangenen Chirurgi Engelbert Hundus am Donnerstag, als den 7ten des Monats Novembr., Morgens um 9 Uhr, in dessen hieselbst auf der Liefer belegenen Wohnung, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden soll, als wird solches in der Absicht hiemit bekannt gemacht, damit die ewanigen Kauflustige sich in Zeiten am besagten Orte einfinden, die Conditiones vernehmen und des Zuschlages gewärtigen können.
Bremen, den 15ten Octobr. 1776.
- 12) Abtbe Bödschen, zum Blexer Sande, lästet am 11ten Novembr., in seinem Wohnhause daselbst öffentlich meistbietend verkaufen: 42 Stück milchende Kühe, welche mehrentheils durchgesehencht sind, und einen zweyjährigen Bullen. Der Zahlungs, Termin wird bis zum Develgönnischen Pferdemarkt 1777. hinausgesetzt.

